**Zeitschrift:** Appenzellische Jahrbücher

Herausgeber: Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft

**Band:** 33 (1905)

Heft: 2

Buchbesprechung: Appenzellische Literatur

Autor: [s.n.]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Appenzellische Literatur).

## A. Periodica.

- Unzeige-Blatt für Gais, Bühler und Umgebung, erscheint jeden Samstag im Verlag der Buchdruckerei Gais.
- Appenzeller-Anzeiger, erscheint jeden Mittwoch und Samstag im Verlag von R. Weber in Heiden.
- Uppenzeller Landes=Zeitung, erscheint jeden Mittwoch und Sams= tag im Verlag von U. Kübler in Trogen.
- Uppenzeller-Zeitung, erscheint sechsmal wöchentlich im Berlag von Schläpfer & Cie. in Herisau.
- Säntis, erscheint jeden Dienstag und Freitag im Verlag von Ed. Bollinger in Teufen.
- Appenzeller Volksfreund, erscheint jeden Mittwoch und Samstag im Verlag der Genoffenschafts-Buchdruckerei in Appenzell.
- Ostschweizerische Industric-Zeitung, erscheint alle 14 Tage, Restation: Kantonsrat H. Eugster, Pfarrer in Hundwil; Druck und Expedition Indermaur'sche Buchdruckerei Rheineck.
- Appenzellische Jahrbücher, IV. Folge, 1. Heft, herausgegeben von der Appenzellischen gemeinnützigen Gesellschaft, Trogen, 1904.
- Appenzeller Kalender auf das Jahr 1905, Verlag von U. Kübler in Trogen.
- Rener Appenzeller Kalender auf das Jahr 1905, Verlag von R. Weber in Heiden.

<sup>1)</sup> Zur Notiz kommen die im Kanton Appenzell erscheinenden Zeitungen und Schriften und die auswärts von Appenzellern oder über Appenzell herausgegebenen Schriften, die der Kantonsbibliothek in Trogen (zu Handen der Redaktion der Jahrbücher) zugehen.

## B. Varia.

Altherr, Alfred. Die Lehre vom Sohne Gottes, für das Bolk dargestellt von Alfred Altherr, Pfarrer in Basel. Preisgekrönt von der Ludwig = Stiftung. 78 Seiten. Bremen (1904). Preis Mk. 1.—.

Rellenberger, Ang. Meine erste Reise nach Amerika, und Ein trüber Altjahrabend oder Eine Ersinnerung an die gewaltigen Winterstürme des Jahres 1893/94 auf dem Atlantischen Dzean, von Ang. Kellenberger, Walzenhausen. 110 Seiten mit 2 Illustrationen. Walzenhausen, Selbstverlag des Versfasser, 1904. Preis Fr. 1.—.

Es ist ein erfreuliches Zeichen geistiger Regsamkeit, daß auch Männer, die nicht der Zunft der Gesehrten und Stribenten angehören, ihre Ersfahrungen und Beobachtungen zu einem einheitlichen Bilde zusammensstellen und in gefälliger Form ihren Mitmenschen zur Unterhaltung und Belehrung darbieten. Mögen auch solche Arbeiten in sormeller Beziehung oft manches zu wünschen übrig lassen und ihre Verbreitung sich auf enge Kreise beschränken, so ist doch die Mühe, die auf sie verwandt wird, keineswegs versoren; denn geistiges Schaffen hebt den, der sich ihm hins gibt, und trägt immer seine Früchte, wenn nicht nach außen, so doch nach innen.

A. M.

Kellenberger, Emil. Schweizer Schützenfahrt nach Argentinien, von Emil Kellenberger, Walzenhausen. 84 Seiten u. 12 Tafeln. Herisau, W. Schieß & Zwicki, 1904. Preis Fr. 1.50.

Der appenzellische "Weltmeisterschütze" versteht nicht nur vorzüglich mit dem Stutzer umzugehen, sondern auch mit der Feder. Das zeigt er uns in seiner "Schützenfahrt nach Argentinien". Das tlar und fließend geschriebene, dabei schön ausgestattete Büchlein muß jeden Schweizerschützen begeistern. Aber auch die, welche dem Schützenwesen sern stehen, werden es mit Vergnügen lesen. Man merkt der Schrift au, daß der Versasser sie mit Lust und siegesfrohem Mute ausgearbeitet hat, und diese freudige Stimmung geht auf den Leser über und macht ihm die Lektüre zu einem Genuß. Dabei muß jeden die Zurückhaltung und Bescheidenheit, mit der Kellenberger von seinen großen Erfolgen spricht, ansgenehm berühren. Auch berichtet der Versasser Erfolgen spricht, aus Schützenseiten und Gelagen, sondern er gibt uns wertvolle Mitteilungen über das Leben der Schweizer in Argentinien und über dieses "wilde" Land, dem ohne Zweisel noch eine große Zukunst bevorsteht. A. M.

Ruchstuhl, Hans. Der erste Kurs des militärischen Borunterrichtes (III. Stufe) im Kanton Appensell A. Rh. pro 1903 und einige Aeußerungen zur Motion von Herrn Kantonsrat Pfarrer Eugster über die Rekrutierungsergebnisse im herwärtigen Kanton. Vortrag, gehalten den 5. Januar 1904 im Offiziersverein Herisau von Hans Kuckstuhl, Major.

Steinmann, Arthur. Die Hebung der physischen Leistungsfähigkeit der schweizerischen Jugend. Aphoristische Winke von Arthur Steinmann, Infanteries Hauptmann. Herisau, 1904. Preis Fr. —. 50.

In den beiden zuletzt genannten Schriften behandeln zwei Offiziere in vortrefflicher Weise vom militärischen Standpunkte aus die äußerst wichtige Frage, wie der physischen Degeneration unseres Volkes entgegenszuarbeiten sei. Wie sehr auch die beiden Arbeiten formell von einander abweichen, so werden sie doch von den gleichen Grundgedanken getragen.

Tobler, Alfred. Der Bolkstanz im Appenzeller = lande, von Alfred Tobler in Heiden. Separat=Abdruck aus dem Schweizer. Archiv für Bolkskunde, Bd. VIII. Zürich, 1904.

lleber diese Arbeit schreibt Redaktor Fäßler in den "St. Galler Blättern" Folgendes:

"Es war an der Hauptversammlung des ft. gallischen Hiftorischen Bereins zu Gogan am 16. Oftober 1901, da der um die wiffenschaft. liche Festhaltung appenzellischen Boltstums so verdiente frohgemute Mann von Lutenberg, in Beiden, einem Saal voll vergnügter Leute das Rapitel vom appenzellischen Boltstang und feiner Mufit, von den Schlyfern, Gumpern, hierigen, Mlimandern und wie fie alle beigen, ausbundig fach= fennerisch auseinandersetzte und durch wackere Musikanten vom Ländli herunter illuftrieren ließ. In obengenanntem Archiv ift nun das damals Mitgeteilte in forgsamfter Ausarbeitung, mit einer Fulle von Quellenbelegen, in seinem ersten Teil zum Abdruck gelangt und als Separat= abdrud liegt uns die höchst schätzenswerte Arbeit, Abhandlung mit Anhang der Tänze in der üblichen Instrumentation, vor. Notizen einer Geschichte bes Tangens im Appenzellerlande geben voraus, bann wird ber beutige überkommene Brauch in Tang und Mufik mit Worten und Roten genau dargestellt, den Zeitgenoffen und allen fommenden Geschlechtern zur Wiffenschaft, Erbauung und Nachfolge in der Praxis. Herrn Tobler aber werde auch für diefe neueste Babe feiner Muge bester Dant!"